

## **Beschlussvorlage**

Erneuerung eines Pellet-Kessels im Hohenstaufen-Gymnasium  
Hier: Vergabe von Bauleistungen

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>		<b>Zuständigkeit</b>
Bau- und Umweltausschuss	31.03.2025	öffentlich	Beratung und Beschlussfassung

### **Beschlussantrag:**

1. Die Beauftragung für den Austausch des Pellet-Kessels in der Heizzentrale des Hohenstaufen-Gymnasiums erfolgt nach Preisabfrage an die Firma Thomas Faul, Eberbach. Die Auftragssumme beträgt 76.415,85 € brutto.
2. Die Finanzierung der Bauleistung erfolgt über das Sachkonto 42110000 Bauunterhalt und die Kostenstelle 11245005. Hier stehen Mittel in ausreichender Höhe zur Verfügung.

### **Klimarelevanz:**

Der bisher betriebene Pellet-Kessel im HSG hatte eine positive Klimawirkung. Gemäß Klimawirkungsprüfung des ifeu-Instituts (Version 2.0) liegt eine Klimarelevanz vor. Ohne den Pellet-Kessel muss die Wärme über einen Erdgaskessel erzeugt werden. Der jährliche Pelletsverbrauch beträgt durchschnittlich 30 Tonnen. Wird diese Wärmemenge durch den Erdgaskessel erzeugt, so müssen 144 MWh Erdgas verheizt werden. Der hierdurch erzeugte CO<sub>2</sub>-Ausstoß beträgt ca. 28 Tonnen pro Jahr.

### **Sachverhalt / Begründung:**

#### **1. Ausgangslage**

- a. Die Wärmeversorgung des HSG erfolgte in den letzten 15 Jahren durch einen Pellets-Kessel und einen NT-Erdgaskessel als Spitzenlastkessel. Bei der letzten Wartung wurde der Pellets-Kessel stillgelegt, da er ohne größere Reparaturen nicht weiter betrieben werden kann.

- b. Zusätzlich zu den höheren Emissionswerten des Gaskessels besteht die Gefahr, dass der vorhandene Gaskessel bei tiefen Außentemperaturen nicht zur Beheizung des HSG ausreicht. Deshalb soll der Pellet-Kessel erneuert werden. Die Pellets-Lager sind voll und durch die weiterhin nutzbare Lagereinrichtung muss lediglich der Kessel getauscht werden. Die vorhandenen Pufferspeicher werden ebenfalls weiterhin verwendet. Dies spricht ebenfalls für die Erneuerung des Pellet-Kessels. Die Saugleitungen werden erneuert, da diese einem gewissen Verschleiß unterliegen.
- c. Für die gesamte Maßnahme wird eine Förderung beantragt. Diese beträgt ca. 30 %.

## 2. Preisabfrage

- a. Da der Kessel allgemein in einem schlechten Zustand erschien, wurde Anfang des Jahres eine Begehung mit dem Kesselhersteller durchgeführt. Da der Pellet-Kessel nicht mehr weiterbetrieben werden kann, wurde hier auf Grund der Dringlichkeit eine Preisabfrage durchgeführt. Aufgrund dessen Richtpreisangebot wurde die Investition auf ca. 60.000,- € geschätzt. Da die Preise allgemein stark gestiegen sind, ist das vorliegende Angebot ca. 20 % höher. Hinzu kommt noch, dass die Einbringungsmöglichkeiten als „sehr schwer“ zu bezeichnen sind und einen erhöhten Aufwand erfordern.
- b. Der Abgabetermin für die Einreichung eines Angebots wurde für den 20.02.2025 festgelegt.

## 3. Auswertung der Angebote und Vergabevorschlag

Es wurden 4 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Es wurde nur 1 Angebot eingereicht.

Nebenangebote wurden keine eingereicht.

Die Ausschreibung ergab nach Prüfung der Vollständigkeit folgendes Ergebnis, geordnet nach der Rangfolge:

- Eingereichte Angebote 1
- Eingereichte Nebenangebote 0
- Von der Wertung ausgeschlossene Angebote 0
- Gewertete Angebote 1

### Gewertete Angebote:

Bieter 1                      Fa. Thomas Faul GmbH    76.415,85 € brutto

Günstigster und alleiniger Bieter ist somit die Firma Thomas Faul aus Eberbach. Die Angebotssumme beträgt 76.415,85 € brutto.

Der Bieter wies nachvollziehbare und marktübliche Einheitspreise aus. Die Abweichung zu den Schätzkosten beträgt ca. 20%.

Nach Prüfung und Wertung des Angebots, unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten wird empfohlen, die Firma Thomas Faul GmbH aus 69412 Eberbach mit der Ausführung der notwendigen Arbeiten zu beauftragen.

Die Auftragssumme beträgt 76.415,85 € brutto.

Die Fa. Thomas Faul GmbH ist der Verwaltung als leistungsfähiges und zuverlässiges Unternehmen bekannt.

#### **4. Finanzierung**

Die Finanzierung der Bauleistung erfolgt über das Sachkonto 42110000 Bauunterhalt und die Kostenstelle 11245005.

Für die Durchführung der Maßnahme wird eine BEG-Förderung (422 Heizungstausch) beantragt.

#### **5. Ausführungszeitraum und Fertigstellung**

Die Ausführung der Leistungen soll schnellstmöglich geschehen, da derzeit nur der Gaskessel vorhanden ist und, bei dessen Ausfall, keine schnelle Ersatzlösung bereitgestellt werden kann.

Peter Reichert  
Bürgermeister